

Fach	Biomechanik – Motorik – Bewegungsanalyse
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	Justus-Liebig-Universität Gießen
Datum der Akkreditierung	17.08.2010
Dauer der Akkreditierung	30.09.2015
Start des Studienbetriebs	Wintersemester 2010/11
Kategorisierung (nur für Masterstudiengänge relevant)	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudiengangs?	<input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein
Fakultät/Fachbereich	FB06 - Psychologie und Sportwissenschaft
Kontakt	<p>Prof. Dr. Hermann Müller Tel.: (0641) 99-25230 oder 99-25311 Hermann.Mueller@sport.uni-giessen.de</p> <p>Prof. Dr. Jörn Munzert Tel.: (0641) 99-25220 oder 99-25221 Joern.Munzert@sport.uni-giessen.de</p>
Auflagen	In den Modulbeschreibungen müssen die Angaben zu den Inhalten zum Teil präzisiert und thematisch stärker geordnet werden.
Auflagen erfüllt?	
Profil des Studiengangs	<p>Der Studiengang wird von der Justus-Liebig-Universität Gießen und der Fachhochschule Gießen-Friedberg gemeinsam angeboten. Zentrales Ziel ist die Vermittlung von methodischen Kenntnissen, die dazu befähigen, Problemstellungen der Messung und Analyse menschlicher Bewegung unter Einbeziehung neurowissenschaftlicher Untersuchungsmethoden auf wissenschaftlichem Niveau zu bearbeiten und zu vertiefen. Die Absolventinnen und Absolventen sollen menschliche Bewegungen in ihrem kinematischen Verlauf beschreiben können sowie die bei der Bewegung auftretenden Kräfte messen, modellieren und berechnen können, um aus den Ergebnissen Erkenntnisse über die bei der Bewegungskontrolle ablaufenden Steuerungsprozesse ziehen zu können.</p> <p>Den Studierenden sollen Kenntnisse im Bereich der Biomechanik, in mathematischen und statistischen Verfahren sowie in der motorikorientierten Bewegungswissenschaft vermittelt werden. Die Absolventinnen und Absolventen sollen Experten für den Bereich der Bewegungsanalyse und -diagnostik sein, (mess-)technische Kompetenzen einbringen, aber auch kybernetisches und lerntheoretisches Spezialwissen im Bereich der motorischen Kontrolle</p>

Zusammenfassende Bewertung

aufweisen.

Voraussetzung für die Zulassung ist der erfolgreiche Abschluss eines gesundheitsbezogenen Bachelorstudiengangs, der entweder eine technische Orientierung hat oder einen naturwissenschaftlich ausgerichteten sportwissenschaftlichen Schwerpunkt. Vorausgesetzt werden zudem Englisch-Kenntnisse.

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester. Das Curriculum lässt sich in die folgenden vier Bereiche aufteilen: „Datenanalyse und Statistik“, „spezifische theoretische Grundlagen“, „Messverfahren“ und „allgemeine theoretische Grundlagen“. Module zu den vier Bereichen finden in den ersten drei Semestern statt. Die Masterarbeit im vierten Semester soll die drei Bereiche zusammenführen.

Der Studiengang soll für Tätigkeiten zum Beispiel in den Bereichen Diagnostik von Bewegungsstörungen in der neurologischen Klinik, Entwicklung von ergonomischen Arbeitsplätzen oder der Entwicklung von Computerspielen mit realitätsgetreuen Bewegungsmustern qualifizieren.

Das Programm verfolgt sowohl inhaltlich als auch organisatorisch einen innovativen und erfolgversprechenden Ansatz. Die Themenbereiche Biomechanik – Motorik – Bewegungsanalyse sind an deutschen Hochschulen bisher unterrepräsentiert. Es ist daher sehr zu begrüßen, dass der neue Studiengang diese „Versorgungslücke“ in interdisziplinärer Weise durch eine intelligente Kombination sportwissenschaftlicher und ingenieurwissenschaftlicher Methoden in Forschung und Lehre schließen will. Das Curriculum ist durchdacht, inhaltlich sinnvoll aufgebaut und vermittelt die in den Bildungszielen angeführten Kompetenzen mit einem starken Schwerpunkt auf Motorik.

Die Kooperation der Universität und der Fachhochschule in Gießen funktioniert offensichtlich sehr gut. Die Studierenden profitieren daher von dieser Zusammenarbeit sowohl in Form eines interdisziplinären Studienprogramms als auch durch den Zugang zu den reichhaltigen Ressourcen (z.B. Bibliothek, Labore) beider Hochschulen.

Der Studiengang ist so konzipiert, dass er in der Regelstudienzeit studiert werden kann. Die Anzahl der Prüfungen pro Semester ist angemessen, hervorzuheben ist die Vielfalt der Prüfungsformen. Die für die Durchführung des Studiengangs erforderlichen Ressourcen sind an den beteiligten Hochschulen vorhanden.

Mitglieder der Gutachtergruppe

Prof. Dr. Sigrid Thaller, Universität Graz, Institut für Sportwissenschaft

Prof. Dr. Ulrich Hartmann, Fachhochschule Koblenz/RheinAhrCampus Remagen, Fachbereich Mathematik und Technik

Dr. Thomas Schmalz, Otto Bock HealthCare GmbH Göttingen (Vertreter der Berufspraxis)

Frank Hemmerling, Student Sportwissenschaft/Mathematik Universität Jena (studentischer Gutachter)

Verfahrensnummer AQAS

30930